

Syllabus/Wahlfach

Titel der Lehrveranstaltung:	Minderheiten und kulturelle Identität lab.
Studienjahr:	Wahlfach
Semester:	2
Prüfungskodex:	12474
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-FIL-LET/09
Studiengang:	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) - Abteilung in ladinischer Sprache
Dozent der Lehrveranstaltung:	Dr. Chasper Steivan Pult
Modular:	Nein
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	20
Gesamtanzahl Sprechstunden:	6
Sprechzeiten:	Gemäss Vereinbarung
Anwesenheitspflicht:	Laut Regelung
Unterrichtssprache:	Ladinisch/Deutsch/Italienisch
Propädeutische Fächer:	Keine
Kursbeschreibung:	<p>Der Kurs soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, ihre kulturelle Identität zu reflektieren und zu entwickeln. Dafür sollen verschiedene Formen im Bereiche des Kulturmanagements und -marketings analysiert werden. Die Lehrveranstaltung soll einerseits die Grundlagen zur Förderung des Theorieverständnisses des Kulturmanagements und -marketings vermitteln, andererseits durch die Analyse von konkreten Fallbeispielen aus der kulturellen Dynamik des Ladinischen mit Einbezug anderer europäischer Minderheitensprachen (in erster Linie des Rätoromanischen in der Schweiz) den Praxisbezug herstellen.</p>
Spezifische Bildungsziele:	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden, identitätsstiftende Faktoren zu erkennen und zu analysieren. Die touristische Vermarktung des Ladinischen als Minderheitensprache und der kulturellen Traditionen soll kritisch untersucht werden. Dabei sind das Wissen um die eigene Muttersprache und das eigene und kollektive kulturelle Bewusstsein von grundlegender Bedeutung.</p> <p>Mit Übungen und praktischen Beispielen sollen Wissen und Bewusstsein gefördert werden. Chancen und Gefahren (Instrumentalisierung) werden erkannt und thematisiert.</p>
Auflistung der behandelten Themen:	<p>Touristisches Marketing (Zielgruppen, Inhalte) Museen und Kulturzentren und ihr Potential Toponomastik als Möglichkeit kultureller Vermittlung Brauchtum und Tradition, Musik und Literatur als identitätsstiftende Faktoren. Kulturelles Marketing als Herausforderung Kulturelle Vermittlung als Chance Mehrsprachigkeit als Chance Präsenz, Visibilität, Image, Prestige von Kleinsprachen Facts & Figures und Funktionalität (Medien, Wirtschaft, Verwaltung)</p>
Unterrichtsform:	Frontalunterricht (Erläuterung der Lerninhalte) – gemeinsame

	<p>Übungen (schriftlich wie mündlich), Gruppenarbeiten, wiederholende Übungen und Übungen zur Ergebnissicherung.</p>
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen Die Bedeutung von identitätsstiftenden Faktoren wird erkannt und kritisch reflektiert. Mit Übungen und praktischen Beispielen sollen Wissen und Bewusstsein gefördert werden.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen Die touristische Vermarktung des Ladinischen als Minderheitensprache und der kulturellen Traditionen soll kritisch untersucht werden.</p> <p>Urteilen Chancen und Gefahren der touristischen Vermarktung der Minderheitskultur werden erkannt und thematisiert.</p> <p>Lernstrategien Durch praxisnahe Übungen und durch die Diskussion unterschiedlicher Beispiele aus der Praxis der eigenen wie auch der verwandten kulturellen Realitäten, werden bei den Studierenden die Kompetenzen vertieft und erweitert.</p>
Prüfungsform:	<p>Mündliche Kompetenz: das Erlernte wird im Laufe des Kurses anhand von mündlichen Tests abgefragt. Die Studierenden tragen selbstständig eigene Analysen von vorgegebenen Themen vor,</p> <p>Schriftliche Kompetenz: im Laufe des Kurses werden Tests durchgeführt. Es findet ein schriftlicher Abschlusstest statt. Bewertet wird auch die Mitarbeit.</p>
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	<p>Aktive Teilnahme an Übungen, Arbeiten nach Vorgabe, Mitarbeit im Unterricht</p>
Pfichtliteratur:	<p>Erich Liebi (Herausgeber), Heimat verkaufen, Zürich, 1998.</p>
Weiterführende Literatur:	<p>Wird mitgeteilt</p>